

# **Herausforderungen an das Bildungspersonal in der beruflichen Aus- und Weiterbildung: Forschungsbefunde und Qualifizierungskonzepte**

Forum der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN)

am 27./28. April 2010 in Bonn

## **Call for Papers**

Dem beruflichen Bildungspersonal in Betrieben, außerbetrieblichen Einrichtungen und beruflichen Schulen kommt eine Schlüsselfunktion für die Erziehung und Bildung junger Menschen zu. Ausbilder, Lehrer, Bildungsberater und Prüfer leisten einen entscheidenden Beitrag zur Qualität der Aus- und Weiterbildung. Mit der Wiedereinführung der Nachweispflicht der Ausbildereignung, der Novellierung der Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO), der Entwicklung der Fortbildungsgänge zum geprüften Aus- und Weiterbildungspädagogen und zum geprüften Berufspädagogen wurden wichtige Rahmenbedingungen für die Qualifizierung des Bildungspersonals geschaffen. Im Bereich der universitären Lehrerbildung vollziehen sich durch die Umstellung auf neue Strukturmodelle ebenfalls weitreichende Reformen in der Ausbildung der Berufs- und Wirtschaftspädagogen.

Durch den demografischen Wandel und den sich abzeichnenden Mangel an jungen Fachkräften, die heterogener gewordene soziokulturelle Herkunft der Lernenden sowie durch neue Formen der Arbeitsorganisation ergeben sich veränderte Herausforderungen für das Berufs-

bildungspersonal. Die Entwicklung ist gekennzeichnet durch steigende, zugleich aber auch differenzierter werdende Anforderungen und Erwartungen an kompetentes Handeln. Vielfach wird von einem Rollenwechsel gesprochen - vom Lehrenden zum Lernberater und Lernprozessbegleiter. Neue Funktionen erwachsen aus der gestiegenen Bedeutung der Übergangsprozesse von allgemein bildenden Schulen in den Bereich der beruflichen Bildung oder durch regionale Netzwerke. Für diese neuen Aufgaben und veränderten Funktionen muss das berufliche Bildungspersonal qualifiziert werden. Dazu bedarf es innovativer Aus- und Fortbildungskonzepte, aber auch einer wissenschaftlichen Aufklärung über die veränderten Aufgaben und Herausforderungen, einer Analyse der Berufspraxis sowie einer Evaluation von Handlungskonzepten.

Im Rahmen des Call for Papers werden Vorschläge für Beiträge zu folgenden Themenfeldern erbeten:

1. Kompetenzentwicklung und Professionalisierung in der betrieblichen, über- und außerbetrieblichen Aus- und Weiterbildung: von der ausbildenden Fachkraft bis zum Berufspädagogen
2. Rollenwandel: vom Lehrenden zum Lernbegleiter
3. Umgehen mit heterogenen Lerngruppen: Konsequenzen für die Aus- und Weiterbildungspraxis
4. Gestaltung des Übergangsmangements: Kooperation und Vernetzung der Lernorte und Akteure
5. Kompetentes Beraten und Prüfen: Erfahrungen und Handlungskonzepte
6. Lehrerbildung: Neue Strukturen im Studium und der Lehrerfortbildung

Entsprechend der Zielsetzung der AG BFN sind neben Beiträgen aus der Forschung auch wissenschaftlich reflektierte Beiträge aus der Praxis erwünscht. Bei Beiträgen aus laufenden Projekten sollten diesen mindestens Zwischenergebnisse zugrundeliegen.

Interessenten, die sich an diesem Forum mit einem Vortrag beteiligen möchten, werden gebeten, ein kurzes Exposé (Umfang maximal 2.500 Zeichen) mit folgenden Angaben einzureichen:

- Beschreibung des Themas und Zuordnung zu einem der obigen Themenfelder,
- problemorientierte oder /und theoretische Begründungen,
- Beschreibung des methodischen Zugangs sowie der erzielten Ergebnisse.

Die Exposés werden bis zum 30. November 2009 an folgende Anschrift erbeten:

Bundesinstitut für Berufsbildung

Philipp Ulmer ([ulmer@bibb.de](mailto:ulmer@bibb.de))

Robert-Schuman-Platz 3

53175 Bonn

Die eingegangenen Exposés werden einem Auswahlverfahren durch die AG BFN unterzogen. Über das Ergebnis werden die Autorinnen und Autoren rechtzeitig informiert. Die Vorträge mit anschließender Diskussion sollen eine Dauer von 30 Minuten nicht überschreiten. Sie sollen vor dem Termin des AG BFN-Forums als Folienpräsentation (Datei) eingereicht werden. Exposés und Folienpräsentationen werden im Vorfeld auf der Homepage der AG BFN der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Im Anschluss an die Veranstaltung ist die Erstellung einer Publikation vorgesehen. Dabei werden die Beiträge einem von der AG BFN organisierten Review-Verfahren unterzogen. Die Beiträge werden in der Schriftenreihe der AG BFN veröffentlicht.